

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:18925-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Ulm: Bodensanierung
2019/S 010-018925**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Sanierungstreuhand Ulm GmbH
Neue Str. 102
Ulm
89073
Deutschland
Kontaktstelle(n): Klotz und Dressel GmbH
Telefon: +49 711 / 18744-14
E-Mail: kreis@klotzunddressel.de
Fax: +49 711 / 18744-33
NUTS-Code: DE144

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.san-ulm.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E41671399>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E41671399>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: städtische Tochter

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Projektsteuerung zeitlich begrenzter städtebaulicher Gesamtmaßnahmen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Planungs- und Bauüberwachungsleistungen – Sanierung „Braun-Areal“ in Ulm

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

90522400

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Auf dem Altstandort 00133 Blaubeurer Straße 70/1 (Braun-Areal), dem ehemaligen Bitumenmischwerk, kam es betriebsbedingt zu einer massiven Verunreinigung des Untergrundes.

Im zentralen Teil der Boden- und Grundwasserverunreinigungen soll eine Sanierung durch einen Bodenaustausch erfolgen. Nach den vorliegenden Erkenntnissen ist die vorgesehene Aushubfläche ca. 5 800 m², so dass eine Kubatur von ca. 43 000 m³ ausgetauscht werden muss.

Voraussichtliche Termine:

Planung und Ausschreibung bis Ende 2019,

Beginn Sanierung: Anfang 2020

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

90732000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE144

Hauptort der Ausführung:

Ulm

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Zu vergebende Leistungen:

1) Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit der Schadenssanierung/Bodenaustausch:

1.1) Ausführungsplanung und Ausschreibung der Sanierung (konkrete Variante, Einzelpositionen; nicht pauschal);

1.2) Bauoberleitung sowie örtliche Bauüberwachung der Sanierung (Terminüberwachung, Koordination, etc.) und fachtechnische Überwachung der Entsorgung und Entsorgungswege;

1.3) Probenahme und Deklarationsanalytik und Einstufung in die Entsorgungsklassen;

1.4) Dokumentation der Sanierungsarbeiten und der Entsorgung;

1.5) Planung und Ausschreibung der Analysenleistungen (Boden/Grundwasser; zur Abgrenzung und Einstufung des zu entsorgenden Materials).

2) Baustellenkoordination nach DGUV101-004/Sicherheits- und Gesundheitsschutz (BaustellenV):

2.1) Planung,

2.2) Koordination.

Im Zusammenhang mit der Sanierung durch Bodenaustausch sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

— Bodenaustausch durch Großlochbohrungen bis auf die Oberkante der Jurakalke, Tiefe ca. 11-12 m, der Bodenaustausch findet im Grundwasser (1. und 2. Grundwasserleiter) statt,

— Bodenaustausch durch Großlochbohrungen bis auf die Oberkante des Kiesaquifers (2. Grundwasserleiter), Tiefe ca. 6 m,

— Errichtung und Betreibung einer Abstomsicherung im 2. Grundwasserleiter in den vorhandenen Grundwassermessstellen,

— Errichtung und Betreiben einer Grundwassersanierungsanlage.

Die bisherigen Erkundungen zeigen, dass im Untergrund PAK in Phase vorhanden ist. Entsprechend den vorliegenden Analyseergebnissen ist das Bodenmaterial den Deponierklassen DK0, DK I, DK II und DK III zuzuordnen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektteam (Erfahrung und Qualifikation) / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Organisation, Projektabwicklung und Verfügbarkeit / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Fragen des Auftraggebers zu den Bereichen fachspezifische Themen, Kosten, Termine, Qualitäten und Projektbearbeitung / Gewichtung: 20

Kostenkriterium - Name: Honorar / Gewichtung: 15

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/06/2019

Ende: 31/05/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1) Durchschnittliche Zahl der angestellten technischen Mitarbeiter (m/w) in den letzten 3 Geschäftsjahren (Bei Bewerbergemeinschaften: Summe der technischen Mitarbeiter) – Anzahl der Beschäftigten größer 25: 100 Punkte

— Anzahl der Beschäftigten: 10-25: 50 Punkte,

— Anzahl der Beschäftigten kleiner 10: 0 Punkte.

2) Bis zu 5 Referenzprojekte (Planung und/oder Bauüberwachung Altlastensanierung), gewertet werden Projekte bei denen die Fertigstellung nach dem 31.12.2007 liegt.

Mindestbedingungen:

— Planungsphase und die Ausführungsphase muss jeweils mindestens einmal erbracht worden sein,

— 1 Projekt mit Sanierungsverfahren mittel Großlochbohrungen im Grundwasser,

— 1 Projekt mit Bodengrundwasserreinigung durch PAK,

— 1 Projekt mit mehr als 40 000 m³ Bodenaustausch,

— 1 Projekt mit mehr als 10 Mio. EUR (netto) Kosten.

Bewertung:

— Kosten des Projekts > 10 Mio. EUR (netto): bis zu 110 Punkte,

— Boden- und Grundwasserreinigung durch PAK: bis zu 100 Punkte,

— Bodenaustausch durch konventionellen Aushub: bis zu 80 Punkte,

— Bodenaustausch durch Großlochbohrungen grundwasserstockwerksübergreifend: bis zu 110 Punkte,

— Altlastensanierung hydraulische Maßnahme: bis zu 80 Punkte,

— Arbeitsschutzkoordination / Sigekoordination: bis zu 80 Punkte,

— Altlastenerkundung: bis zu 70 Punkte,

— Entsorgung (Abfallrecht) von Bodenaushub: bis zu 80 Punkte,

— Bodenaustausch > 40 000 m³: bis zu 110 Punkte,

— innerstädtisch: bis zu 80 Punkte.

Die Referenzprojekte sind in das vorgegebene Formular einzutragen. Die Vergabestelle behält sich vor, Nachweise/Erläuterungen/Referenzschreiben zu den Referenzprojekten nachzufordern.

Es werden die 3 bis 5 punktbesten Bewerber zu Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bei Punktgleichheit wird gelost.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

— § 44 VgV und § 46 Abs. 3 Nr. 6: Eigenerklärung, dass mindestens ein Inhaber oder Führungskraft des Unternehmens die Qualifikation Dipl. Bauingenieur oder Dipl. Geologe (oder Vergleichbares) besitzt. (Ausschlusskriterium).

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— § 46 Abs. 3 Nr. 8: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Zahl der angestellten technischen Mitarbeiter (m/w) in den letzten 3 Geschäftsjahren (Bei Bergergemeinschaften: Summe der technischen Mitarbeiter),

— § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit 5 Mio. EUR Deckungssumme jeweils für Personen- und Sachschäden vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden. Die Leistungen des Versicherers für alle innerhalb eines Jahres verursachten Schäden dürfen auf den zweifachen Betrag der Mindestversicherungssumme begrenzt werden (Ausschlusskriterium).

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— § 46 Abs. 3 Nr. 1: Eigenerklärung zu bis 5 Referenzprojekten (Planung und/oder Bauüberwachung Altlastensanierung) mit Angaben zu Projektmerkmalen, gewertet werden Projekte bei denen die Fertigstellung nach dem 31.12.2007 liegt,

— § 6 VgV: Eigenerklärung, dass keine Interessenskonflikte gemäß § 6 VgV bestehen (Ausschlusskriterium),

— § 42 VgV: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen bzw. Erläuterung der fakultativen Ausschlussgründe (Ausschlusskriterium),

— § 47 VgV: gegebenenfalls Verpflichtungserklärung Nachunternehmer,

— § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung, dass die Durchführung der Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt (Ausschlusskriterium).

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 13/02/2019

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/05/2019

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Für die Bewerbung wurde ein Bewerbungsbogen erarbeitet. Dieser steht unter <https://www.subreport.de/E41671399> zur Verfügung. Der Bewerbungsbogen ist für die Bewerbung zwingend zu verwenden. Der Bewerbungsbogen ist an der vorgesehenen Stelle zu unterschreiben (Ausschlusskriterium).

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder wird dann gefordert. Eine Bewerbung in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Einzelbewerbung aus und

umgekehrt. Eine Bewerbung als Einzelbewerber oder in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Bewerbung als Subunternehmer aus. Mehrfachbewerbungen als Subunternehmer bei unterschiedlichen Einzelbewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften sind zugelassen.

Die Vergabestelle behält sich vor zu den geforderten Eigenerklärungen entsprechende Nachweise nachzufordern.

Die Nachforderung fehlender, unvollständiger oder fehlerhafter Unterlagen gemäß § 56 Abs. 3 VgV liegt im Ermessen der Vergabestelle.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg beim RP Karlsruhe
Karlsruhe
76247
Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Fax: +49 7219263985

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 160 GWB: Einleitung, Antrag:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein;

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht;

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. 3§ 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

10/01/2019